

Wertebildung

Distanz-Unterrichtseinheit zum Thema

Respektvoller Umgang miteinander



Titel der Unterrichtssequenz: *Respektvoller Umgang miteinander*

Jahrgangsstufen: 5-6

Zeitungsumfang: 2 x 45 min oder 90 min, erweiterbar zu einem Projekt

Fächerübergreifende Bildungsziele: *Interkulturelle Bildung, Medienbildung, Politische Bildung, Soziales Lernen, Sprachliche Bildung, Werterziehung/Wertebildung*

Methoden: *Einzelarbeit, Plenumsgespräch per Videokonferenz, Gruppenarbeit in Breakout-Rooms, Think-Pair-Share, Kartenabfrage (Oncoo), Padlet*



Sachinformationen:

Die Schülerinnen und Schüler in diesem Alter befinden sich oft in einem Dilemma. Einerseits möchten sie bei gleichaltrigen Freunden beliebt sein, andererseits möchten sie von Autoritätspersonen auch anerkannt werden.

*Die moralische Entwicklung nach Kohlberg zeigt auf, dass in diesem Alter die Peergroup entscheidenden Einfluss auf das gezeigte Verhalten der Schüler*innen hat.*

Sie möchten von den anderen Jugendlichen respektiert werden, wissen aber nicht, wie sie sich in Dilemma-Situationen verhalten sollen, um keine Probleme zu bekommen.

Für vielfältige Verhaltensweisen können auch kulturelle Unterschiede eine Rolle spielen, dies wird aber in der Unterrichtssequenz nicht explizit thematisiert.

*Die Schüler*innen setzen sich mit folgenden Kernfragen auseinander: Was ist für dich Respekt? Vor wem hast du Respekt? Wie zeigst du respektvollen Umgang? Woran erkennst du einen respektvollen Umgang?*

Die Vorstellung, eine Rolle zu übernehmen und darin zu agieren, wird als Ausweg aus dem Dilemma und anstehende Entwicklungsaufgabe angeboten.



Methodische Überlegungen:

Ethisches Lernen und ethische Urteilsbildung erfolgen in vier Schritten: Wahrnehmen – bewerten – urteilen – handeln. Diese bilden die Grundstruktur der Unterrichtseinheit. Sie geht aus von der Erfahrung, dass unterschiedliche Gruppen, mit denen Jugendliche im Alltag zu tun haben, Respekt in Sprache und Haltung einfordern. Dass diese je nach Gruppe sehr unterschiedlich ausfallen, führt die Jugendlichen zur Erkenntnis, sich in einem Dilemma zu befinden. Es kann aufgelöst werden, wenn sie für sich annehmen, dass man in verschiedenen Rollen unterschiedlich agieren kann und so sowohl den Kumpels in der Peergroup als auch dem Trainer im Fußball gegenüber respektvoll agieren kann.

Die Einheit legt den Schwerpunkt auf die Wahrnehmung des Dilemmas, verbunden mit der Zusage, dass diese Erfahrung völlig normal ist. Eine Öffnung hin zu einer Lösung, die eine Entwicklungsaufgabe darstellt und nicht in einer Unterrichtssequenz eingelöst werden kann, schließt die Einheit ab.



Vorbereitungen:

Für das Distanzmodell wird ein Videokonferenztool mit der Funktion „Breakout-Room“ benötigt, das die Schüler*innen bereits nutzen. Sie erhalten vor der Einheit ein Arbeitsblatt, das Lücken im Text enthält (siehe Anlage). Der komplette Text (siehe Anlage) wird von der Lehrkraft als Sprachnachricht eingesprochen und bereitgestellt. In Oncoo werden die drei Fragen des Einstiegs so vorbereitet, dass die Schüler*innen sie auf Karten in drei verschiedenen Farben bearbeiten können. Die Lehrkraft stellt das Bild 1 mit den beiden Wegweisern zur Präsentation bereit (siehe Anlage). Die Schüler*innen erhalten außerdem das Bild 3 als AB mit den Platzhaltern und Pfeilen (siehe Anlage).



Angestrebter Kompetenzerwerb:

- Das Dilemma aus gesellschaftlich erwünschtem respektvollem Verhalten und den Normen der Peergroup wahrnehmen.
- Das eigene Verhalten bewerten und die unterschiedlichen Ansprüche an sich selbst aushalten.
- Zwischen verschiedenen Verhaltensmöglichkeiten entscheiden und deren Folgen abschätzen/beurteilen.
- Einschätzen, in welchen Kontexten respektvolles Verhalten besser oder schlechter gelingt und Gründe dafür benennen.
- Die Entwicklungsaufgabe annehmen, sich in verschiedenen Rollen unterschiedlich zu verhalten.



Stundenverlauf im Überblick (z.B. Einstieg / Hinführung zum Thema, Erarbeitung / Vertiefung mit Leitfragen, Anwendung / Üben, Ergebnissicherung und Abschluss ggf. mit Feedback zu Inhalten und Gestaltung der Einheit)

Zeit	Inhalt	Sozialform	Material
1. UE: Es ist ein Dilemma!			
15 Min.	Einstieg AA: Auf dem Padlet findest du Bilder. Notiere über die Kommentar-Funktion in der Spalte, was dir spontan dazu einfällt. Suche auch passende Begriffe! SuS betrachten und notieren	EA	Zeichnungen oder Fotos zum Thema Respekt auf Padlet

	<p><i>Im Gespräch leitet Lehrkraft auf das Thema „Respekt“ hin.</i></p> <p>Zielangabe</p> <p><i>Unter Respekt verstehen verschiedene Personen etwas ganz Unterschiedliches. Dazu kannst du dir heute Gedanken machen und herausfinden, wie das in deiner Wahrnehmung ist.</i></p> <p>AA: Beantworte bitte drei Fragen (Oncoo):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Was ist Respekt? (Begriff) - Vor wem hast du Respekt? (Personen) - Wie zeigst du Respekt? (Verhalten) <p><i>Im Plenum werden die Karten nach gleichen Farben geclustert, anschließend auch inhaltlich. Es wird nicht bewertet!</i></p>	<p>UG</p> <p>EA</p>	<p>Oncoo mit drei Fragen, Karten in drei Farben</p>
15 Min	<p>Erarbeitung</p> <p>SuS hören Geschichte (Sprachnachricht)</p> <p>AA für Think-(pair-)share</p> <ul style="list-style-type: none"> - Überlege, wie du dich anstelle von ... verhalten würdest. - Warum? - Was ist dir wichtig daran, dich so zu verhalten? - Für die GA: Formuliert einen Satz für das anschließende Plenum! <p>Gruppen tragen Ergebnisse vor, notieren ihren Satz im Chat.</p>	<p>EA</p> <p>EA/GA Breakout-Rooms</p> <p>Plenum</p>	<p>Geschichte als Sprachnachricht</p> <p>AA schriftlich</p>
15 Min	<p>Bewertung</p> <p>SuS nehmen Text mit Lücken zur Hand.</p> <p>AA: Finde eigene Formulierungen für die Dialoge und schreibe sie auf.</p> <p>SuS stellen verschiedene Möglichkeiten vor, wie der Protagonist mit dem Trainer, der Oma, dem Kumpel ... spricht</p> <p>Leitfragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - An welchen Stellen ist es schwierig? - Wo weiß ... nicht, wie er/sie sich verhalten soll? - Wo fällt es ... leicht? <p>L: Zusammenfassung – Es ist schwierig! Was wäre euch am liebsten?</p> <p>SuS: z.B. eine Lösung finden, die für alle Seiten passt, so dass man keinen Ärger bekommt...</p> <p>Stummer Impuls: Bild von einer Weggabelung, an der ein Wegweiser mit zwei leeren Pfeilen steht, die in entgegengesetzte Richtung zeigen</p> <p>SuS: wenn man dem einen gegenüber</p>	<p>EA</p> <p>Plenumsgespräch</p>	<p>Text mit Lücken für Dialoge</p> <p>Leitfragen schriftlich einblenden</p> <p>Bild 1 Weggabelung, 2 Pfeile</p>

	<i>respektvoll ist, findet es der andere nicht angemessen...</i> <i>Hausaufgabe (wenn die UE geteilt wird): Überlege dir, warum genau es für die Beteiligten schwierig ist!</i>		
An dieser Stelle ist die Sollbruchstelle, wenn man die Einheit auf 2 getrennte UE zu je 45 min aufteilen möchte.			
2. UE: Wie könnte es klappen?			
5 Min	Anknüpfung <i>Stummer Impuls (wenn die Einheit geteilt wurde): Bild von der Weggabelung zeigen</i> <i>SuS wiederholen Ergebnis; evtl. auch die Sätze aus der GA einblenden</i>	<i>Plenumsgespräch</i>	<i>Bild 1 Weggabelung, evtl. Sätze aus GA</i>
15 Min	Vertiefung <i>L: Warum ist es schwierig?</i> <i>Stummer Impuls: Bild mit Kind in der Mitte</i> <i>Die Pfeile stehen für Kommunikation zwischen 2 Personen, z.B. Kind und Oma, Kind und Trainer, Kind und ...?</i> <i>SuS überlegen wie sie mit den Personen kommunizieren (Sprache, Körperhaltung...)</i> <i>L: Wann ist es respektvoll? Wo ist die Grenze?</i> <i>SuS: ich verhalte mich unterschiedlich...</i> <i>L – SuS: herausarbeiten, dass man von Rollen spricht. Es ist normal, sich Menschen aus unterschiedlichen Kontexten gegenüber unterschiedlich zu verhalten und trotzdem ist es respektvoll. Einem Kumpel gegenüber spricht man z.B. anders als der Oma oder dem Rektor gegenüber. Auch die Körperhaltung könnte beobachtet werden.</i> <i>L: Welche Konsequenzen hat es, wenn du den richtigen Ton triffst/nicht triffst)</i> <i>Was ist, wenn die Kumpels zuschauen, wie du mit der Oma sprichst? Wie fühlst du dich?</i> <ul style="list-style-type: none"> - <i>In der Spannung bleiben: ich kann mich so oder so entscheiden, es hat jeweils andere Konsequenzen</i> - <i>Begründen: wenn ich mich so entscheide, ist das gut, weil ...</i> - <i>Wenn ich mich so entscheide, habe ich das Problem, dass ...</i> 	<i>Bild 2 präsentieren</i> <i>Plenumsgespräch</i>	<i>Bild 2: Männchen in der Mitte, Oma, Trainer... außenrum, Pfeile</i>
15 Min	Aktualisierung <i>SuS nehmen Bild 3 zur Hand, überlegen,</i>		<i>Bild 3 mit Leerstellen für Personen, mit denen SuS zu</i>

	<p><i>wer noch fehlt, damit es „ihr“ Bild wird</i></p> <p><i>AA: Überlege, welche Personen es in deinem Leben sind. Zeichne oder schreibe ihren Namen.</i></p> <p><i>Zeichne Pfeile grün nach, wenn respektvoller Umgang gelingt.</i></p> <p><i>... rot... nicht gelingt</i></p> <p><i>Auswertung je nach Klassensituation: Ergebnis zeigen oder nur erzählen von einzelnen Beziehungen</i></p> <p><i>Leitfragen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Wo fehlen dir Handlungsoptionen für respektvolles Verhalten/Sprache?</i> - <i>Wann fällt es dir besonders leicht oder schwer?</i> - <i>Wann bekommst du Respekt von den Mitschülern?</i> - <i>Bekommst du dann Respekt, wenn du ihn erwartest oder für etwas Anderes?</i> - <i>Was unternimmst du, um respektiert zu werden? Machst du es absichtlich oder passiert es?</i> 	<p><i>EA</i></p> <p><i>Plenumsgespräch</i></p> <p><i>Alternativ GA in Breakout-Rooms</i></p>	<p><i>tun haben</i></p>
10 Min	<p>Abschluss-Reflexion</p> <p><i>Was hat sich verändert?</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Was ist Respekt?</i> - <i>Vor wem hast du Respekt?</i> - <i>Wie zeigst du Respekt?</i> - <i>Wie hilft der Hinweis auf verschiedene Rollen im Leben?</i> 	<p><i>EA: Meme oder Sprachnachricht</i></p>	<p><i>Aufnahmemöglichkeit (Tablet, Handy)</i></p>



Benötigtes Material:

- Zeichnungen/Fotos auf einem Padlet zum Thema Respekt, je Bild eine Spalte, darunter Kommentar-Möglichkeit (Bilder als Anlage)
- Oncoo-Umfrage mit 3 Fragen, 3 Farben
- Geschichte: Text als Sprachnachricht von der Lehrkraft eingesprochen
- Arbeitsaufträge schriftlich für die GA
- AB: Geschichte mit Lücken für Dialoge
- Leitfragen als Folie zum Einblenden oder schriftlich
- Bild 1: Weggabelung, 2 Pfeile (Anlage)
- Bild 2: Kind in der Mitte, verschiedene Figuren außen rum, Pfeile (Anlage)
- Bild 3: Leerstellen außen, Pfeile (Anlage)
- Evtl. Leitfragen schriftlich für GA
- Aufnahmemöglichkeit für Sprachnachricht am Ende bzw. Material und Programm für Memes



Erwartungshorizont:

- Die Schüler*innen setzen sich mit dem eigenen Erleben respektvollen Umgangs auseinander und stellen fest, dass die ihr Verhalten vom jeweiligen Gegenüber abhängig ist.
- Sie reflektieren ihr eigenes Verhalten und stellen fest, dass sie mitunter auch provozieren..., um Respekt von ihrer Peergroup zu bekommen, was an anderer Stelle zu Konflikten führen kann.
- Eine Verhaltensänderung ist nur bedingt zu erwarten und auch nicht das Ziel. Vielmehr soll den Schüler*innen bewusst der Raum zum Innehalten und Reflektieren gegeben werden. Respekt der Erwachsenen/Lehrkraft zeigt sich darin, ihnen diese Möglichkeit zu geben.
- Da es sich um eine Einheit im Distanzunterricht handelt, können sich Schüler*innen in den privaten Raum zurückziehen. Ein Aufgreifen der Einheit bietet sich an, wenn wieder Präsenzunterricht stattfindet. Hierzu könnte noch das philosophische Gespräch aus dem Vorschlag zum Präsenzunterricht genutzt werden.



Weiterführende Informationen und Links:

- <https://www.wertebildung.bayern.de>: unter dem Stichpunkt „Gute Beispiele“ finden sich in der Suche unter dem Stichwort „Respekt“ viele Ideen
- Erziehungsansatz der sog. Neuen Autorität, z.B. Haim Omer/Regina Haller: Raus aus der Ohnmacht (2019)
- „Zukunft in Vielfalt“ Lions Quest – Umgang mit Vielfalt (falls kulturelle Unterschiede eine Rolle spielen, viele gute Spiele und Übungen)

Erweiterung auf 90 Minuten

Grundsätzliche Überlegungen

Die Unterrichtseinheit ist auf 90 min angelegt, weniger wird dem Ansatz nicht gerecht. Je nach Gruppe ist zu überlegen, ob man beide Teile unmittelbar nacheinander oder mit zeitlichem Abstand durchführt. Die „Sollbruchstelle“ nach 45 min ist angegeben.

Erweiterung zu einem Projekt

Grundsätzliche Überlegungen

*Einander respektvoll zu begegnen ist eine Entwicklungsaufgabe für Schüler*innen und eine Frage des Vorbildes für die Erwachsenen. Das Thema ist damit eine Schulentwicklungsaufgabe, die nicht allein in Unterrichtseinheiten oder Projekten bearbeitet werden kann, sondern regelmäßig und am besten als Basis des Miteinanders der Schulfamilie zu behandeln ist. Die folgenden Ideen sind als kleinere Bausteine dazu zu verstehen.*



Verschiedene Projektideen:

Im Distanzunterricht:

- *Rap zum Thema Respekt in Kooperation mit Musikunterricht*
- *Sprüche finden („Ich bin eine coole Socke“!; „Ich kann Respekt – und du?“; „think-talk – respect - repeat“)*
- *Film drehen zu Antworten der Abschlussreflexion, mit Handy/Tablet aufnehmen*
- *Chatikette – Wie kann ich in den sozialen Medien respektvolle Sätze formulieren*
- *Ergebnisse (z.B. Memes) können auf der Homepage präsentiert werden*

Wenn wieder Präsenzunterricht stattfindet:

- *Wertetage/Kennenlerntage der 5. Klassen*
- *Projektwochen zum respektvollen Umgang – Ergebnisse im Schulhaus präsentieren*
- *Training in Gewaltfreier Kommunikation (vgl. Modul für 7.-9-Klassen)*
- *Schulregeln zum guten Umgang miteinander aufstellen/vertiefen/in künstlerische Form bringen*